



GERMAN B – HIGHER LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU SUPÉRIEUR – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL SUPERIOR – PRUEBA 1

Tuesday 2 November 2010 (morning)
 Mardi 2 novembre 2010 (matin)
 Martes 2 de noviembre de 2010 (mañana)

Candidate session number
 Numéro de session du candidat
 Número de convocatoria del alumno

1 h 30 m

| | | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
| 0 | 0 | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the Paper 1 questions.
- Refer to the Text Booklet which accompanies this booklet.
- Section A: answer all the questions in the spaces provided. Each question is allocated *[1 mark]* unless otherwise stated.
- Section B: write your answer to the task in the space provided. The task is worth *[20 marks]*.

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrivez votre numéro de session dans la case ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'Épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Section A : répondez à toutes les questions dans l'espace réservé à cet effet. Sauf indication contraire, chaque question vaut *[1 point]*.
- Section B : écrivez votre réponse dans l'espace réservé à cet effet. Cette tâche vaut *[20 points]*.

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la Prueba 1.
- Refiérase al cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Sección A: responda a todas las preguntas en los espacios provistos. Cada pregunta tiene un valor de *[1 punto]* salvo que se indique algo distinto.
- Sección B: escriba su respuesta a la tarea en el espacio provisto. La tarea tiene un valor de *[20 puntos]*.



TEIL A

TEXT A — BAUHAUS

Lesen Sie Text A und beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Was ist der Anlass für dieses Jubiläum?

.....

Fragen 2–6 beziehen sich auf Abschnitte ❶–❸. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

2. Welche dieser Aussagen trifft am besten auf den Text zu?

- A. Das Bauhaus war 14 Jahre lang sehr einflussreich.
- B. Das Bauhaus gab es nur 14 Jahre lang, aber es ist sehr einflussreich geblieben.
- C. Das Bauhaus ist eine moderne Kunstschule.
- D. Das Bauhaus war eine dynamische Organisation.

3. Welche dieser Aussagen trifft am besten auf den Text zu?

- A. Gropius wollte künftige Architekten und Designer in einer Reformschule einsperren.
- B. Die Reformschule sollte künftigen Architekten und Designern die Gelegenheit geben zu experimentieren.
- C. Architekten und Designer mussten in der Schule sehr fleißig arbeiten.
- D. Gropius wusste nicht genau, was er mit seiner Schule vorhatte.

4. Welche dieser Aussagen trifft am besten auf den Text zu?

- A. Der Unterricht war sehr streng und diszipliniert.
- B. Den Schülern wurden im Unterricht viel Variation und praktische Arbeit angeboten.
- C. Der Unterricht war in erster Linie für avantgardistische Künstler.
- D. Gropius wusste am Anfang nicht genau, ob Kunst oder Handwerk im Unterricht wichtiger war.

5. „Prototypen für die industrielle Serienfertigung“ (Zeile 13) bedeutet...

- A. der Anfang der industriellen Revolution.
- B. das Ende der industriellen Revolution.
- C. das Ende des Experiments.
- D. die ersten Massenproduktionsversuche.



6. Das große Jubiläum ist keine Überraschung, weil...

- A. Bauhaus Möbelstücke nie zerbrechen.
- B. man vom strengen Unterricht immer noch fasziniert ist.
- C. man jeden Tag Beispiele des Bauhaus-Einflusses sieht.
- D. es Stühle und Lampen in jedem Gebäude gibt.

Sind die folgenden Aussagen, die sich auf den letzten Abschnitt beziehen, richtig oder falsch? Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an und begründen Sie Ihre Antwort. Ein Beispiel ist angegeben.

RICHTIG FALSCH

Beispiel: Dessau bietet den Designerkurs nicht mehr an.

Begründung: Dessau bildet heute keine Designer mehr aus

7. Die Stiftung Bauhaus sorgt dafür, dass man in Dessau immer noch aktuelle Kurse anbietet.

Begründung:
.....

8. Es gibt Bauhaus Museen in drei deutschen Städten.

Begründung:
.....

9. Das Weimarer Museum hat genug Geld, um zu expandieren, muss aber noch einen Architekten finden.

Begründung:
.....

10. Das Berliner Museum hat sowohl genug Geld für eine Expansion als auch den Bauplan eines Architektenbüros.

Begründung:



TEXT B — EU – PRO UND CONTRA

Lesen Sie Text B. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

11. Schekker ist...

- A. eine Fachzeitschrift für Politiker.
- B. eine Fachzeitschrift für Mediziner.
- C. ein Internet-Schülermagazin.
- D. ein politisches Manifest.

12. Michaela ist...

- A. von der EU überzeugt.
- B. von der EU total begeistert.
- C. der EU gegenüber gleichgültig.
- D. der EU gegenüber etwas skeptisch.

13. Kristin ist...

- A. von der EU überzeugt.
- B. von der EU total begeistert.
- C. der EU gegenüber gleichgültig.
- D. der EU gegenüber etwas skeptisch.

Im Interview fehlen die Fragen (14,15,16). Wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten (A–H) diejenigen Fragen aus, die passen. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das Kästchen. Ein Beispiel ist angegeben.

Beispiel: [- X -] C

14. [- 14 -]

15. [- 15 -]

16. [- 16 -]

- A. Wo liegt der Nutzen der EU?
- B. Seid ihr stolz auf die Geschichte eures Landes?
- C. **EU-Euphorie oder EU-Skepsis?**
- D. Hat Patriotismus heutzutage noch einen Sinn?
- E. Ist die Ära der Nationalstaaten vorbei?
- F. Interessieren sich Studenten für EU-Politik?
- G. Ist eine Weltregierung eine Lösung für die Zukunft?
- H. Fühlt ihr euch als Deutsche oder als Europäer?



Finden Sie zu den folgenden Satzanfängen die passende Fortsetzung und schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das entsprechende Kästchen. Beziehen Sie sich dabei auf Informationen aus dem Text. Ein Beispiel ist angegeben.

Beispiel: Eine europäische Identität...

- A. die Vielfalt der Kulturen auf engem Raum.
- B. ist ein Nebenprodukt der Globalisierung.
- C. **könnte uns helfen, alte Vorurteile abzubauen.**
- D. in der Menschen aus vielen Kulturen zusammen leben.
- E. auf einem bestimmten Territorium.
- F. helfen Heimatverbundenheit und Zusammengehörigkeitsgefühl.
- G. die ziemlich chaotisch ist.
- H. ist die Fußball-WM.
- I. auf dem Prinzip der Gleichheit von Sprache, Herkunft und Kultur.
- J. hängt von Globalisierung ab.
- K. was für eine Nationalität man hat.

17. Wenn man fragt, wo man herkommt, will man laut Michaela wissen, ...

18. Nationalstaatlichkeit basiert...

19. Wir entwickeln uns zu einer Gesellschaft...

20. Bei der Orientierung in einer Verwirrenden Welt...

21. Eine besondere Attraktion an Europa ist...

Schreiben Sie in die folgende Tabelle, worauf sich die unterstrichenen Wörter beziehen. Ein Beispiel ist angegeben.

| <i>Im Text...</i> | <i>das Wort...</i> | <i>bezieht sich auf...</i> |
|--|--------------------|----------------------------|
| Beispiel: ... <u>aber auch wenn sie</u> tatsächlich verbesserungswürdig ist... (Zeilen 42–43) | „sie“ | <i>die EU</i> |
| 22. ... <u>ihren</u> Zweck... (Zeile 43) | „ihren“ | |
| 23. ... <u>die</u> international für Ordnung und die Einhaltung der Menschenrechte... (Zeile 45) | „die“ | |
| 24. ... <u>deren</u> nationale Parlamente... (Zeile 50) | „deren“ | |



TEXT C — DAS MÄRCHEN VON DER VERNUNFT

Lesen Sie Text C. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

25. Dieser Text ist...

- A. romantisch.
- B. satirisch.
- C. abenteuerlich.
- D. vernünftig.

Beantworten Sie die folgenden Fragen.

26. Nennen Sie **zwei** Gründe, warum man dem alten Mann zuhört. *[2 Punkte]*

- (a)
- (b)

27. Was ist das Ziel der Sitzung? (Absatz ②)

.....
.....

28. Welches Wort in Absatz ② zeigt dem Leser, dass die Staatsmänner nicht viel von dem alten Herrn halten?

.....

29. Warum geht der alte Herr zu der Sitzung?

.....
.....

30. Was deutet darauf hin, dass die Staatsmänner nicht die ersten sind, die von dem großen Gedanken des alten Herrn hören? (Absatz ③)

.....
.....

31. Wobei müssten die Staatsmänner zustimmen, damit der große Gedanke das Problem lösen könnte? (Absatz ③)

.....
.....



32. Wählen Sie von der Liste unten **drei** Aspekte der Gesellschaft, die von den Ideen des alten Herrn profitieren würden. Schreiben Sie die Buchstaben der richtigen Antworten in die Kästchen. Ein Beispiel ist angegeben. [3 Punkte]

- A. öffentliche Verkehrsmittel
- B. **eine schöne Unterkunft für alle**
- C. mehr Arbeitsplätze
- D. die Ausbildung
- E. ein neues Fahrzeug für jede Familie
- F. das Gesundheitswesen
- G. Parkanlagen
- H. Einkaufszentren

Beispiel: B

Beantworten Sie die folgenden Fragen oder schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

33. Was führt nach der Meinung des alten Herrn zu Frieden zwischen den Völkern?

.....

34. Die Frage „Wie hoch ist der für Ihre Zwecke vorgesehene Betrag?“ (Absatz 5) zeigt, dass die Staatsmänner...

- A. geizig sind.
- B. die Idee hinter dem Gedanken des alten Herrn nicht verstehen.
- C. nicht genug Geld haben.
- D. ungeduldig sind.

35. Welches Wort in Absatz 5 zeigt dem Leser, dass die Staatsmänner den Vorschlag nicht ernst nehmen?

.....

36. Wie rechtfertigt der alte Herr den sehr hohen Betrag?

.....

37. Mit diesem Märchen wollte Kästner zeigen, dass alle Politiker...

- A. nur Kriege führen wollen.
- B. vernünftig sind.
- C. engstirnig und manchmal dumm sind.
- D. einen Sinn für Humor haben.



TEIL B

TEXT D — MEISTERPETZIST WIEDER UNTERWEGS: START DER BÄREN-WANDERSAISON

*Lesen Sie Text D und schreiben Sie mindestens 100 Wörter zum folgenden Thema. Benutzen Sie **nur Informationen aus dem Text**, ohne dabei zu viel direkt abzuschreiben.*

Sie sind zu Besuch bei Freunden in Österreich, wo Sie diesen Artikel in der Zeitung gelesen haben. Da Sie sich sehr für den Tierschutz interessieren, finden Sie diese Tiroler Initiative zur Vorbereitung auf die Bären ganz toll. Schreiben Sie einen Eintrag in Ihrem Blog, der Ihren Freunden zu Hause davon erzählt.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

